

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Zweites Verlandungsmoor in der Bauer- Wiese bei Langwitz						X								0 5 0 7 - 1 2 2 - 4 0 0 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Vermoorte Senke, Grundmoräne														-							
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0														Luftbild-Nr. 7 6 7 6 - 0 7 3 6 0 7 3 7 3 8 8 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha 1 , Länge in m , min. Breite in m , max. Breite in m ,							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																					
04011																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V W N						V H F V H D R H U										U M V					
% 5 0						4 5 3 2															
Vegetationseinheiten																					
Straußgras- Grauweidengebüsch, Flatterbinsen- Staudenflur, Brennessel- Hochstaudenflur, Landreitgras- Brennessel- Staudenflur																					
Habitats + Strukturen						H T A H T B D H B															
Beschreibung / Besonderheiten																					
Überwiegend feuchte, (entwässerte) Moorsenke inmitten von hügeligem Extensivgrasland, in der dichtes Grauweidenbüsch dominiert. Die offenen Bereiche sind von einer relativ artenarmen Flatterbinsen- Staudenflur eingenommen, u.a. mit Potentilla palustris. Einige Totholzstämmen von Birken, daneben nur einige wenige lebende Birken und eine Kiefer sind zu finden. Umgeben wird die Senke von Brennessel in Landreit- Staudenfluren, an einer Seite ein trockener Entwässerungsgraben als Begrenzung.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
Z M S																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 7 - 1 2 2 - 4 0 0 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				g frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				g poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
g gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												g Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Salix cinerea						Agrostis stolonifera						Juncus effusus											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Betula pubescens						Bidens cernua						Calamagrostis canescens						Calamagrostis epigejos					
Galium palustre						Iris pseudacorus						Lycopus europaeus						Lysimachia vulgaris					
Lythrum salicaria						Peucedanum palustre						<u>Potentilla palustris</u>						Solanum dulcamara					
Thelypteris palustris						Typha latifolia																	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Pinus sylvestris						Salix pentandra						Alisma plantago-aquatica						Carex elongata					
Carex pseudocyperus						Epilobium palustre						Urtica dioica											
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 31.08.2001											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer												Foto: 1						Folgeseiten: 0					